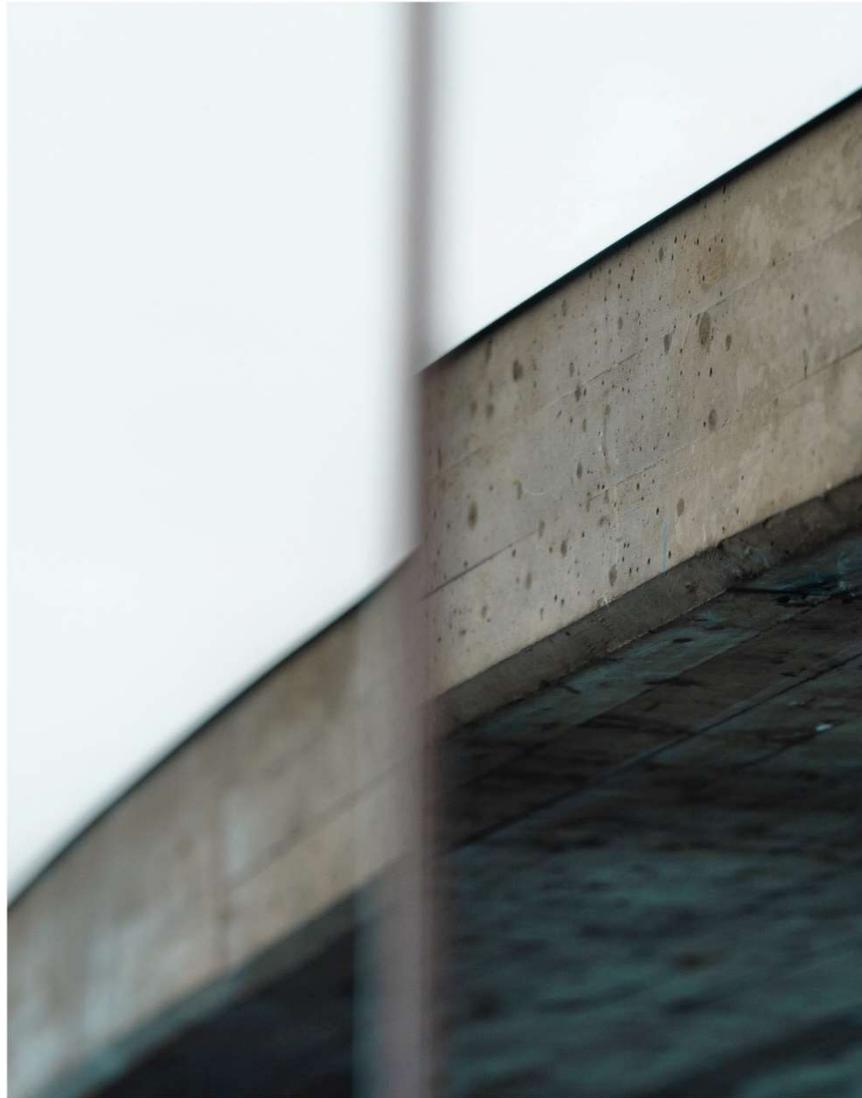


Stufen

Auftaktstimmung



PROGRAMMPRÄSENTATION SAISON 2024/25 DES BRUCKNERHAUSES LINZ

IHRE GESPRÄCHSPARTNER:IN

**Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz,
René Esterbauer, BA, MBA, Kaufmännischer Geschäftsführer der LIVA,
Andreas Meier, Programmplanung, Dramaturgie & Redaktion
Camilla Leimisch, MA, Leitung Künstlerisches Betriebsbüro**



Mediengespräch, 23. April 2024, 10:30 Uhr, Restaurant BRUCKNER'S im Brucknerhaus Linz

STUFEN. Auftaktstimmung STEP BY STEP: NEUE MÖGLICHKEITEN. NEUE WEGE. NEUE KLANGWELTEN.

Wo ist es möglich, die monumentalen Meisterwerke, aber auch „populäre“ Schätze der Musikgeschichte zu genießen? Den größten Komponisten wie **Bruckner, Mozart, Beethoven, Brahms, Haydn, Schubert und Dvořák** zu lauschen? Bachs *Weihnachtsoratorium*, einen Querschnitt durch das gesamte Operettenwerk des ‚Walzerkönigs‘ Johann Strauß oder Schuberts drei Liederzyklen zu entdecken?

Wo kann man internationale Weltstars wie **Daniil Trifonov, Diana Damrau, Jonas Kaufmann, Mischa Maisky, Khatia Buniatishvili** und nationale Superstars wie **Karl Markovics, Michael Köhlmeier** oder **Birgit Minichmayr** erleben, aber auch Local Heros aus Oberösterreich auf der Bühne begegnen? Wo kann man gefeierte Dirigent:innen wie **Mirga Gražinytė-Tyla**, brillante Solist:innen wie **Marc-André Hamelin** und international renommierte Orchester wie das **Orchestre Philharmonique de Radio France**, die **Bamberger Symphoniker** oder das **Luzerner Sinfonieorchester** antreffen?

Wo kann man die gefragteste Organistin der Welt, **Iveta Apkalna**, internationale Schauspielgrößen, Weltstars von Rang und Namen, aber auch ‚Stars von morgen‘ kennenlernen? Und wo lässt es sich zu **Beats** und **elektronischer Musik** so richtig abfeiern, **Jazz, Soul, R&B** und **Gospelmusik** aufsaugen oder einen tiefen Blick in die **Tango-Seele** werfen?

Wo können auf derselben Bühne **österreichische Bodenständigkeit** und **‚feurig scharfe‘ Latin Vibes**, Volksmusik aus dem Kaukasus und Mühl4tler Tanzmusi oder baltische Einflüsse und klassische Musik im Ethnosound **gemeinsam wachsen und miteinander in Symbiose treten**? Aber dem nicht genug: Wo kann sich die ganze Familie mit dem **Notendetektiv Tritonus** hautnah auf Spurensuche begeben, Musikätsel lösen oder mit **Antonella und Tari** Ausflüge in den Zauberwald unternehmen?

Selbstverständlich im Brucknerhaus Linz, denn das einzigartige Konzerthaus mit seiner exzellenten Akustik und traumhaften Lage an der Donau bietet in der Saison 2024/25 unter dem Motto **Stufen. Auftaktstimmung** eine **Konzertvielfalt, die ihresgleichen sucht. Stufe um Stufe, Schritt für Schritt, Ton für Ton** eröffnen sich in dieser Saison die **Möglichkeiten, neue Wege zu begehen, nach neuen Eindrücken Ausschau zu halten, den Aufbruch zur Reise in neue Klangwelten zu wagen**. Eine besonders **glanzvolle Spielzeit, die neue Akzente setzt, alte Traditionen weiterdenkt** und **neue etabliert**, eine musikalische Reise von Orchester- zu Kammermusik, von Barock zu Jazz, von tiefsinniger Lyrik zu leichtfüßiger Wortakrobatik wartet im Brucknerhaus Linz!



STUFEN. Auftaktstimmung

Das Grosse Abonnement: Neue Pfade, „populäre“ Meisterwerke
Sonntagsmatineen mit brillanten Solist:innen
Das besondere Konzert mit besonderer musikalischer Vielfalt
Hochkarätig besetzte **Liederabende**
Chorkonzerte mit musikalischen Meilensteinen
Wortklang: Konzerterlebnisse der besonderen Art
Königsdisziplin Kammermusik
Stars von Morgen mit herausragenden jungen Künstler:innen
Klavierrecitals auf den Spuren großer komponierender Pianisten
C. Bechstein Klavierabende geprägt von erfahrenen Meistern
Orgelkonzerte als klingendes Wahrzeichen des Brucknerhauses
Orgelmusik zur Teatime: vielfältig und kurzweilig
Orgelführungen für Groß und Klein
Ars Antiqua Austria mit entdeckenswerten Schätzen
Jazz: stilistische Wandlungsfähigkeit
Bruckners Jazz: mit allen Sinnen genießen
Gemischter Satz: auserlesene Konzertvielfalt
Musik der Völker: Musiktraditionen aus aller Welt
Showtime: packende Cross-Over-Konzertformate
Serenaden: musikalische Glücksgefühle bei lauen Sommernächten
Junges Brucknerhaus Linz: Antonella & Tari und Tritonus in Action

HOCHKARÄTIG BESETZT: STARS DER SAISON 2024/25

Birgit Minichmayr | Daniil Trifonov | Diana Damrau | Erwin Steinhauer | Fabio Luisi | Florian Boesch | Gautier Capuçon | Iveta Apkalna | Jakub Hrůša | Jean Rondeau | Jonas Kaufmann | Karl Markovics | Khatia Buniatishvili | Mirga Gražinytė-Tyla | Maria Hofstätter | Michael Köhlmeier | Michael Schade | Mischa Maisky | Patricia Kopatchinskaja | Paul Lewis | Rudolf Buchbinder | Sandrine Piau | Tritonus & Antonella | Yulianna Avdeeva | Gil Shaham | Ray Chen | Peter Planyavsky | Aurel Dawidiuk | Dana Masters | Michi Gaigg | Constantin Trinks | David Kadouch | The New York Voices | Daria Parkhomenko | Billy Harper | und viele mehr!

Musik folgt auf Musik folgt auf Musik – da sind sie schon, die „Stufen“, auf denen das Programm der neuen Saison 2024/25 im Brucknerhaus Linz klingend emporschreitet. *Stufen. Auftaktstimmung* ist in der neuen Spielzeit Programm: Stufe um Stufe, Schritt für Schritt eröffnen sich in dieser Saison die Möglichkeiten, neue Wege zu begehen, nach neuen Eindrücken Ausschau zu halten, den Aufbruch zur Reise in neue Klangwelten zu wagen. In den



vergangenen Jahren hat sich die Programmierung des Brucknerhauses Linz konsequent einem spezifischen Thema – von *Heimat* über *Zukunft(s)musik* bis *Tanz* – verschrieben und damit eine Vielzahl spannender Programme abseits ausgetretener Repertoirepfade auf die Bühne gebracht. Nun erkundet das Team des Brucknerhauses rund um René Esterbauer (Kaufmännischer Geschäftsführer LIVA) und Dramaturg Andreas Meier nach allen Regeln der Kunst das ‚immer Neue‘, durchtrennt bewusst den roten Faden programmatischer Sujets, um sich freizuspielen und sich, freihändig gewissermaßen, treppauf an die Fersen der Musik zu heften.

Ist der Auftakt einmal gemacht, der erste Schritt getan, wird klar: Die Reise von Stufe zu Stufe, von Konzert zu Konzert, von Orchester- zu Kammermusik, von Barock zu Jazz, von tiefsinniger Lyrik zu leichtfüßiger Wortakrobatik – eben diese Reise schwingt und klingt, eben diese Reise ist selbst schon Musik. *„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“* (Hermann Hesse in seinem Gedicht *Stufen*) Der Zauber des Moments entsteht in der Bereitschaft zur Reise. Er liegt im Aufbruch, im gespannten Augenblick, ehe der erste Ton erklingt. Sie sehen: Es herrscht Auftaktstimmung! Mit dem Programm der Saison 2024/25 liegt die Partitur dazu bereits in Ihrer Hand.

„Die Lebensqualität einer Stadt wird auch an der Vielfalt und dem Niveau ihres kulturellen Angebots gemessen. Linz zeichnet sich in dieser Hinsicht ganz besonders aus. Seit der Eröffnung des Brucknerhauses im Jahr 1974 wurde das Kulturangebot sukzessive erweitert. Schon längst gilt die oberösterreichische Landeshauptstadt nicht mehr nur als Stadt der Wirtschaft und der Industrie, sondern auch als eine blühende Stadt der Kultur. Ihr musikalisches Herz aber ist das Brucknerhaus. Mit seinem breit gestreuten Programm und seinem niederschweligen Zugang versteht es sich als ‚Haus für alle‘, in dem schon die Jüngsten auf spielerische und fantasievolle Weise mit Musik in Berührung kommen. Der exzellente Ruf des Hauses und seine wundervolle Akustik machen es für die größten Stars aus Klassik, Jazz und Weltmusik zu einer attraktiven Adresse. Darüber hinaus bietet es heimischen und regionalen Künstler:innen eine Heimstatt. Und nicht zuletzt stellt das Brucknerhaus seine Podien jungen Talenten zur Verfügung, welche die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit besonders brauchen und mit diesen Auftritten wichtige Erfahrungen sammeln können. Blättert man das vorliegende Programmbuch durch, findet man all das darin abgebildet. Dass ein neues Team neue Akzente setzt, ist ebenfalls ersichtlich. Aber wie das Motto ‚Stufen. Auftaktstimmung‘ verrät, erfolgt die Erneuerung behutsam, quasi Stufe um Stufe, in erwartungsvoller Stimmung, ähnlich dem Beginn eines Konzerts vor dem ersten Auftakt. Ich wünsche dem Brucknerhaus Linz eine erfolgreiche Saison und seinem Publikum viele unvergessliche Erlebnisse.“

Klaus Luger, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



„Ich empfinde es als große Ehre, Teil des Brucknerhauses Linz zu sein. Es zählt zu jenen Einrichtungen Oberösterreichs, die weit über dessen Grenzen hinaus wahrgenommen und geschätzt werden. Daher freue ich mich gemeinsam mit meinem hochmotivierten Team darauf, mit dem Programm der Saison 2024/25 in den Dialog mit Ihnen, unserem Publikum, treten zu können. In der neuen Spielzeit werden Sie auf Vertrautes stoßen, international gefeierte Künstler:innen und Ensembles, große Werke der Musikgeschichte und beliebte Reihen vorfinden, andererseits aber auch Neues entdecken: Stücke, die zum ersten Mal überhaupt in Linz gespielt werden, junge, aufstrebende ‚Stars von morgen‘ und innovative Konzertformate. Das ist es, was wir mit dem Motto ‚Stufen. Auftaktstimmung‘ ausdrücken wollen: Schritt für Schritt nach neuen Erfahrungen Ausschau zu halten, den ‚Auftakt‘ zu geben, immer neugierig zu bleiben und damit jedes Konzert zu einem einzigartigen gemeinsamen Erlebnis zu machen! Ein Blick in die folgenden Seiten verrät, dass wir im Brucknerhaus Linz einer besonders glanzvollen Saison entgegensehen, die Step by Step neue Akzente gegenüber den vorangegangenen Jahren setzt, alte Traditionen weiterdenkt und neue etabliert. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen viele inspirierende Momente mit unserem Programm der Saison 2024/25 und ich persönlich freue mich darauf, Sie bei uns im Brucknerhaus Linz willkommen heißen zu dürfen und die Konzerte gemeinsam mit Ihnen zu genießen!“

René Esterbauer, BA, MBA, Kaufmännischer Geschäftsführer LIVA

*„Kulturerlebnisse zählen zu den schönsten Ausdrücken von Lebensqualität. Mit einem reichen Programmangebot sorgt das Brucknerhaus für genau diese Erlebnisse und erreicht damit ein großes Publikum, darunter auch viele unserer Kund*innen. Als langjährige Partnerin des Brucknerhauses kann die LINZ AG ihre eigenen Leistungen für mehr Lebensqualität – etwa in der Trinkwasser- oder in der Energieversorgung – auf eine schöne Art ergänzen. Das neue Programm lädt unter dem Motto ‚Stufen. Auftaktstimmung‘ zu einer kulturellen Entdeckungsreise ein – Stufe für Stufe getragen von einer positiven Auftaktstimmung. Im Namen der LINZ AG wünsche ich dem Brucknerhaus einen gelungenen Auftakt in die Saison 2024/25 und allen Gästen des Hauses schon jetzt eine wunderschöne Kulturzeit!“*

LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA

„Unter dem Motto ‚Stufen‘ heftet sich die Saison 2024/25 des Brucknerhauses Linz an die Fersen der Musik als diejenige Kunstform, die ja selbst immer auf Wanderschaft ist, die erst im Entstehen wirklich existiert. Man könnte sagen: Musik ist klingende Neugierde! Nachdem wir uns in den vergangenen Jahren konsequent mit programmatischen Themen auseinandergesetzt haben, wagen wir nun bewusst, den thematischen roten Faden zu durchtrennen und gewissermaßen freihändig Ton für Ton, Stufe für Stufen zu immer Neuem voranzuschreiten: hin zu großen Meisterwerken und internationalen Stars, zu jungen Talenten und innovativen Formaten, hin zum Swing im Barock und zum Kontrapunkt im Tango, hin zu entdeckenswerten Schätzen der Musikgeschichte, zum Unbekannten im Bekannten ... hin zur Musik!“

Andreas Meier, Programmplanung, Dramaturgie & Redaktion



„Das Brucknerhaus bleibt nicht am Treppenabsatz stehen, sondern schreitet Stufe um Stufe in die neue Saison - mit einem Programmangebot, das sich zum Ziel setzt, alle musikalischen Vorlieben abzudecken. Die Jazzkonzerte bieten erneut eine spannende Mischung aus unterschiedlichen Stilen von Soul und Blues bis Swing und Contemporary Jazz mit grandiosen Musiker:innen. Der Bruckner's Jazz punktet mit einer feinen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten und genialen Bands aus Österreich. Die Zutaten für den Gemischten Satz sind diesmal Schauspieler Karl Markovics („Die letzten Tage der Menschheit“), skandinavische Folklore, eine Schlagertherapie und ein tiefer Blick in die Tangoseele. Mit den traditionellen Serenaden-Konzerten am Ende der Saison erreichen wir unser Ziel!“

Camilla Leimisch, MA, Leitung Künstlerisches Betriebsbüro



STUFEN: DER AUFTAKTSTIMMUNG AUF DER SPUR

DAS GROSSE ABONNEMENT: NEU PFADE, „POPULÄRE“ MEISTERWERKE

Etwas Neues erfahren, ausgetretene Pfade verlassen, auch im Alten das Unbekannte suchen! Ganz in diesem Sinne versprechen die Konzerte des Großen Abonnements eine Entdeckungsreise über alle Grenzen hinweg, durch die klingenden Landschaften großer Orchestermusik. Entlang des Weges warten neben einer Vielzahl populärer Meisterwerke der Musikgeschichte ebenso wie

- **Sinfonien Haydns, Schuberts und Dvořáks wie Orffs monumentale *Carmina Burana***, auch ‚verborgene Schätze‘, die bisher noch nie im Brucknerhaus zu hören waren. Zum Aufbruch wiederum in ihre jeweils eigene Klangwelt laden dabei herausragende internationale Solist:innen ein:
- von **Patricia Kopatchinskaja**, die gemeinsam mit **Mirga Gražinytė-Tyla** und dem **Orchestre Philharmonique de Radio France** Bergs Violinkonzert „*Dem Andenken eines Engels*“ auf die Bühne bringt,
- über die beiden **Stargeiger Gil Shaham und Ray Chen** mit Konzerten von Korngold und Tschaikowski im Gepäck, **Khatia Buniatishvili**, die mit dem **Danish National Symphony Orchestra** unter **Fabio Luisi** das hochvirtuose 3. Klavierkonzert von Rachmaninoff präsentiert,
- sowie **Gautier Capuçon** mit Schostakowitschs 1. Cellokonzert bis hin zum lang ersehnten Brucknerhaus-Debüt des **Ausnahmepianisten Daniil Trifonov**.
- **Kent Nagano** und **Concerto Köln** wiederum erschließen auf Originalinstrumenten völlig neue Klangsphären rund um Bruckners ‚romantische‘ 4. Sinfonie,
- von denen ausgehend **Markus Poschner, Marc-André Hamelin** und das **Bruckner Orchester Linz** mit Werken von Brahms und dem Bruckner-Schüler Hans Rott das farbenprächtige Kolorit der Musikmetropole Wien zum Leuchten bringen.

SONNTAGSMATINEEN MIT BRILLANTEN SOLIST:INNEN

In sechs Konzerten lädt das breit gefächerte Programm der Sonntagsmatineen zur Begegnung mit brillanten Solist:innen, international renommierten Orchestern und musikalischen Meisterwerken von Barock bis zur Moderne ein.

- Mit **Rudolf Buchbinder und Mischa Maisky** sind dabei zwei der bedeutendsten Vertreter ihres Fachs in zwei außergewöhnlichen Konzerten zu erleben: Ersterer wird in der Doppelrolle als Pianist und Dirigent gemeinsam mit dem Bruckner Orchester Linz drei Klavierkonzerte der großen Klassiker Haydn, Mozart und Beethoven auf die Bühne bringen.
- Mischa Maisky präsentiert als Cellist mit dem **dogma chamber orchestra** und Werken von Bruch und Tschaikowski – darunter dessen beliebte Variationen über ein Rokoko-Thema – alle Facetten seines Könnens.
- Zwei Grenzgänger:innen zwischen den musikalischen Welten und Stilen verschreiben sich in zwei weiteren Konzerten der Entdeckung des Unbekannten im Bekannten:



Nemanja Radulović, der mit unkonventioneller, frischer Herangehensweise neue Blickwinkel auf Bach und Beethoven eröffnet, sowie **Ragnild Hemsing**, die mit den **Trondheim Soloists** abwechselnd auf Violine und traditioneller norwegischer Hardangerfiedel nordische Klänge rund um Griegs berühmte Schauspielmusik *Peer Gynt* nach Linz bringt.

- **Josef Sabaini** und seine **Philharmonices mundi** zeigen mit Werken von Haydn, Mozart und Britten, wie vielfältig die Form der Sinfonie klingen kann – ein programmatischer Faden,
- den auch **Constantin Trinks** und das **Münchener Kammerorchester** mit Mozarts vielleicht berühmtestem Orchesterwerk, seiner 40. Sinfonie, aufgreifen.
- In Kombination mit Richard Dünsers kongenialem Arrangement von Brahms' 1. Klavierquartett, dessen Solopart das **Klavierduo Silver-Garburg** übernimmt, findet die Reihe der Sonntagsmatineen ihren Abschluss in einem ganz der dramatisch-mitreibenden Tonart g-Moll gewidmeten Konzert!

DAS BESONDERE KONZERT MIT BESONDERER MUSIKALISCHER VIELFALT

Acht Konzerte, die schlicht mit keinem Attribut als dem des ‚Besonderen‘ besser zu beschreiben sind, lassen auf der Suche nach musikalischer Vielfalt, außergewöhnlichen Werken und herausragenden Interpret:innen in der Reihe Das besondere Konzert keine Wünsche offen.

- Ganz im Zeichen des **200. Geburtstags von Johann Strauß** (Sohn) stehen das Neujahrskonzert mit Markus Poschner und dem Bruckner Orchester Linz sowie Das große Silvesterkonzert, in dem das Johann Strauß Ensemble mit vier großartigen Sänger:innen und dem Schauspieler Gernot Kranner einen Querschnitt durch das gesamte Operettenwerk des ‚Walzerkönigs‘ auf die Bühne bringt.
- Bereits am Silvesternachmittag stimmen zuvor die **Wiener Chormädchen** mit einem vielseitig swingenden Programm von Barock bis Jazz auf den Jahreswechsel ein.
- Den Auftakt der Reihe gibt **Michi Gaigg** mit dem **L'Orfeo Barockorchester**, die am zweiten Advent alle sechs Kantaten von Bachs berühmtem *Weihnachtsoratorium* in ihrer vollen Pracht erklingen lassen.
- Mit Händels *Messiah* zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Linzer Musikgymnasiums sowie einem Konzert mit vielstimmigen Werken Heinrich Ignaz Franz Bibers und Benedict Anton Aufschnaiters, gespielt von **Gunar Letzbor und Ars Antiqua Austria**, stehen darüber hinaus zwei weitere barocke Highlights auf dem Programm.
- Im Wortsinne außergewöhnlich wird es auch beim Debüt des britischen **Aurora Orchestra**: Gemeinsam mit Starschauspielerin **Birgit Minichmayr** präsentiert das Ensemble erstmals in Österreich eine um Neukompositionen erweiterte, mit Kostümen und Choreografie eindrucksvoll inszenierte Version von Camille Saint-Saëns' beliebtem *Karneval der Tiere*, die ein einmaliges Erlebnis für Alt und Jung gleichermaßen garantiert.
- Zum Abschluss der Reihe geben sich mit **Diana Damrau** und **Jonas Kaufmann** zwei Weltstars die Ehre. Begleitet von **Helmut Deutsch**, kommen die beiden Ausnahmesänger:innen für einen Liederabend im Großen Saal des Brucknerhauses zusammen, der mit einem Wort ‚besonders‘ wird.



HOCHKARÄTIG BESETZTE LIEDERABENDE

Dem Motto ‚Wer Lied sagt, meint Schubert‘ folgend, dreht sich in den Liederabenden der Saison 2024/25 alles um die drei großen Liederzyklen des Komponisten, die bis heute zu den herausragenden und populärsten Meisterwerken der Gattung zählen: *Die schöne Müllerin*, die *Winterreise* und der *Schwanengesang*. Als ‚Liederfürst‘, ja sogar als ‚Erfinder des Liedes‘ wird Franz Schubert bis heute gefeiert. Kein Wunder, hat der Wiener doch mehr als 600 Lieder geschrieben und die Gattung damit fast im Alleingang zu mitreißender Vollkommenheit geführt. Nur wenig bekannt ist allerdings, dass die legendären Hauskonzerte, in denen Schubert seine Lieder einem kleinen Kreis von Bekannten vorstellte, ihren Ursprung in Linz haben! Bereits 1819 fanden hier erste solcher Treffen statt, die als Vorläufer der ab 1821 auch in Wien regelmäßig abgehaltenen sogenannten Schubertiaden gelten können. Drei erstklassig besetzte Konzerte spüren dieser 200 Jahre alten und bis heute lebendigen Tradition nach, in denen der klassischen Form des Liederabends dabei neue, ungewöhnliche Facetten entlockt werden.

- Mit **Michael Schade** widmet sich einer der renommiertesten Liedsänger unserer Zeit Schuberts *Winterreise*, deren bewegende Erzählung durch die farbenreiche Begleitung eines Hammerklaviers in Kombination mit einer historischen Biedermeiergitarre ein spannendes, buchstäblich unerhört direktes Klanggewand erhält.
- Für einen Liederabend der besonderen Art haben sich **Florian Boesch** und das musikalisch über alle Grenzen hinweggehende Tiroler **Ensemble Franui** zusammengetan: Mit einem vielstimmigen Arrangement inklusive Tuba, Hackbrett, Akkordeon und Harfe verleihen sie Schuberts *Die schöne Müllerin* im Großen Saal des Brucknerhauses eine völlig neue, szenisch-dramatische Dimension.
- Den ‚klassischen‘ klavierbegleiteten, programmatisch umso vielseitigeren Weg wählt die französische **Starsopranistin Sandrine Piau**, die bei ihrem Brucknerhaus-Debüt mit dem **Pianisten David Kadouch** Schuberts *Schwanengesang* in den Dialog mit einer Auswahl deutsch- und französischsprachiger Stücke treten lässt.

CHORKONZERTE MIT MUSIKALISCHEN MEILENSTEINEN

- **Johannes Hiemetsberger und seine Company of Music** bringen im November zwei Meilensteine des 20. Jahrhunderts auf die Bühne: Francis Poulencs ebenso herausfordernde wie mitreißende Kantate *Figure humaine*, die der Komponist selbst als sein bestes Werk bezeichnete und die, geschrieben während des Zweiten Weltkriegs, mit dem eindringlichen Ausruf „Liberté!“ („Freiheit!“) endet, sowie Morton Feldmans *Rothko Chapel*, eine atemberaubende Hommage an die hypnotische monochrome Farbfeldmalerei Mark Rothkos.
- Mit einem mehr als 300 Jahre Musikgeschichte umspannenden Programm ist der **Arnold Schönberg Chor** unter der Leitung **Erwin Ortner**s endlich wieder in Linz zu erleben! Während die erste Hälfte des Konzerts Motetten von Johann Sebastian Bach Chorwerken Anton Bruckners gegenüberstellt, treten in der zweiten Hälfte klavierbegleitete Stücke aus der Feder Johannes Brahms‘ in den Dialog mit Helmut Schmidinger *Drei Momente über Motive aus dem Lied „Die Moorsoldaten“*, das dieser



2005 anlässlich der 60-jährigen Befreiungsfeier des Konzentrationslagers Mauthausen komponierte.

- Im dritten Konzert lädt das mehrfach **grammynominierte US-amerikanische Vokalquartett New York Polyphony** zu einer Reise von gregorianischen Gesängen des Mittelalters über romantische Werke von Schubert und Bruckner bis hin zu eigens für das Ensemble komponierten Werken sowie schwungvollen Stücken aus dem Repertoire des in den 1920er und 1930er Jahren berühmten Vokalquartetts The Revelers ein, dem Vorbild der Comedian Harmonists.

WORTKLANG: KONZERTERLEBNISSE DER BESONDEREN ART

Die Beziehung von Musik und Sprache, die ‚Melodie des Wortes‘ und die ‚Silben der Töne‘ versprechen in der beliebten Reihe WortKlang Konzerterlebnisse der besonderen Art und laden zur Entdeckung musikalischer Literatur und literarischer Musik ein.

- Den Auftakt macht **Michael Köhlmeier**, der zusammen mit dem Bluesgitarristen und -sänger **Hans Theessink** im Brucknerhaus seine beliebte Serie amerikanischer Mythen fortführt und zu den Songs von Bob Dylan, Andrew Jenkins, Hank Williams und Hans Theessink entlang der Biografien berühmter ‚Revolverhelden‘ von Billy the Kid, Jesse James und John Wesley Harding in die Welt des Wilden Westens eintaucht.
- Mit dem Roman *Der Meister des jüngsten Tages* von Leo Perutz, in den Worten Daniel Kehlmanns der „große magische Realist der deutschen Literatur“, bringt die gebürtige Linzerin **Maria Hofstätter** eine Geschichte auf die Bühne, die, so Perutz’ Schriftstellerkollege Richard Arnold Bermann, „schlaflose Nächte erzeugt“. Untermalt und umspielt wird ihre Lesung vom **Trio van Beethoven** mit eben jenem Klaviertrio von Johannes Brahms, das auch im Mittelpunkt des ersten Kapitels der Geschichte steht.
- Mit seiner Darbietung der Texte Erik Saties sorgte er 2022 im Brucknerhaus für Begeisterung, nun ist **Erwin Steinhauer** wieder zu Gast und hat gemeinsam mit den **Neuen Wiener Concert Schrammeln** den Roman *Der Gaulschreck im Rosennetz* aus der Feder Fritz von Herzmanovsky-Orlandos im Gepäck: eine einzigartige Liebeserklärung an die verflossene K.-u.-k.-Monarchie, grotesk, skurril, augenzwinkernd kritisch und vor allem urkomisch!
- Als Zusatzkonzert darf man sich darüber hinaus auf die aus der Saison 2023/24 verschobene Lesung mit **Mechthild Großmann** freuen. Im Verbund mit Gottlieb Wallisch, der sich im Rahmen seines Aufnahmeprojekts *20th Century Foxtrots* intensiv mit der Tanzmusik des frühen 20. Jahrhunderts auseinandergesetzt hat, widmet sie sich mit Texten von Else Lasker-Schüler, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Erich Kästner und anderen den Roaring Twenties im Tanzrausch.

KÖNIGSDISZIPLIN KAMMERMUSIK MIT FASZINIERENDER BANDBREITE UND KLANGLICHER VIELFALT

Als vielgerühmte ‚Königsdisziplin der Kammermusik‘ gesellt sich das Streichquartett ab dieser Saison zu ‚Gleichgesinnten‘ in der Reihe Kammermusik, deren faszinierende Bandbreite und klangliche Vielfalt an vier Abenden vom Solokonzert bis hin zum Septett ausgelotet wird.

- Mit dabei sind unter anderem zwei herausragende Quartettformationen: So ist das **weltberühmte Belcea Quartet** mit Wolfgang Amadé Mozarts ‚Hoffmeister‘-Quartett,



Ludwig van Beethovens drittem ‚Rasumowski‘-Quartett sowie Benjamin Britzens ergreifendem 3. Streichquartett, seinem letzten Instrumentalwerk überhaupt, erstmals im Brucknerhaus zu erleben.

- Nicht weniger bemerkenswert ist der Auftritt des **legendären Quatuor Mosaïques**, das nach mehr als 20 Jahren wieder nach Linz ins Brucknerhaus zurückkehrt und neben den meisterhaften letzten Quartettwerken Joseph Haydns und Franz Schuberts mit dem ‚Höllensquartett‘ des Haydn-Schülers, Mozart-Freundes und Beethoven-Rivalen Joseph Wölfl eine bemerkenswerte Rarität im Gepäck hat. Der zu Zeiten der Gründung dieses Quartetts noch nicht einmal geborene Jean Rondeau zählt trotz seines jungen Alters bereits zu den Weltstars des Cembalos. Mit Johann Sebastian Bachs zugleich intimen und monumentalen ‚Goldberg-Variationen‘ wagt er sich bei seinem Brucknerhaus-Debüt an eines der populärsten und dabei herausforderndsten Werke für sein Instrument.
- Fast gesprengt werden die Grenzen der Kammermusik danach im dritten Konzert der Reihe, in dem sich sieben **international renommierte Solist:innen um den Klarinetten Sebastian Manz, den Hornisten Felix Klieser und die Geigerin Franziska Hölscher** zu einer veritablen ‚Supergroup‘ zusammenfinden, um unter anderem Beethovens klangprächtiges Septett in Es-Dur auf die Bühne zu bringen.

STARS VON MORGEN MIT HERAUSRAGENDEN JUNGEN KÜNSTLER:INNEN

In neun Konzerten stellt die beliebte Reihe Stars von morgen herausragende junge Künstler:innen am Auftakt ihrer internationalen Karrieren vor, die in vielen Fällen bereits auf den großen Bühnen zu Hause sind und bei deren (Debüt-)Konzerten im Brucknerhaus das ‚morgen‘ im Reihennamen tatsächlich wörtlich zu nehmen sein wird.

- Das Spektrum reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart – wenn etwa das **Vivid Consort** und der **Schlagzeuger Alexander Yannilos** Musik des 14. und 15. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Werken kombinieren oder die britische Mezzosopranistin Helen Charlston ihr 2023 mit dem BBC Music Magazine’s Vocal Award prämiertes Programm Battle Cry: She Speaks präsentiert.
- Neben Klavierrecitals der **Shootingstars Daria Parkhomenko und Aurel Dawidiuk** ist dabei unter anderem **Selina Ott** zu erleben, die 2018 als erste Frau bisher den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Trompete gewinnen konnte und die nach ihrem Debüt 2010 – damals elfjährig – erstmals wieder ins Brucknerhaus zurückkehrt.
- Ebenfalls mit dem ersten Preis beim ARD-Musikwettbewerb wurde 2023 die **Harfenistin Tjasha Gafner** bedacht, die gemeinsam mit der **Flötistin Héléna Macherel** ein vielfältiges Tanzprogramm auf die Bühne bringt und einen schwungvollen Rhythmus anstimmt,
- den auch **Vivi Vassileva und Frank Dupree**, beide bereits gefragte Gäste auf internationalem Parkett, mit ihrem Duo aus Perkussion und Klavier aufgreifen.
- Musikalische Grenzen sprengt der **französische Akkordeonist Théo Ould**, der mit Stücken vom Barock bis zur Gegenwart alle Epochen und Stile durchwandert, ebenso wie das kürzlich zum BBC Radio 3 New Generation Artist 2023–25 erkorene Chaos



String Quartet, dessen Name beim Konzerttitel ‚Geordnetes Chaos‘ buchstäblich Programm wird.

KLAVIERRECITALS AUF DEN SPUREN GROSSER KOMPONIERENDER PIANISTEN

Auf die Spuren großer komponierender Pianisten beziehungsweise klavierspielender Komponisten der Musikgeschichte begeben sich die drei Konzerte der Reihe Klavierrecitals und bringen im Zuge dessen Werke vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart zur Aufführung. Freuen darf man sich auf drei Pianist:innen, die allesamt unlängst ihr Brucknerhaus-Debüt als Solist:innen in großen Orchesterkonzerten feierten und nun erstmals im Rahmen eines Recitals zu erleben sind.

- Nach ihrem vielumjubelten Konzert mit den Prager Symphonikern im Jänner 2023 kehrt die russische **Ausnahmepianistin Yulianna Avdeeva** nach Linz zurück und widmet sich in ihrem Recital ganz den beiden großen Virtuosen des 19. Jahrhunderts, Frédéric Chopin und Franz Liszt. Auf dem Programm steht dabei unter anderem Liszts atemberaubende h-Moll-Sonate.
- **Paul Lewis**, der das Publikum im Internationalen Brucknerfest Linz 2021 mit Brahms' 1. Klavierkonzert begeisterte, verbindet Werke von Ludwig van Beethoven – darunter dessen letzte Sonate – und Intermezzi von Johannes Brahms mit der österreichischen Erstaufführung einer neuen Klaviersonate aus der Feder Thomas Larchers, fraglos einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart.
- Im dritten Konzert zeigt der japanische Shootingstar **Mao Fujita** nach seiner fulminanten Premiere in Linz mit Riccardo Chailly und der Filarmonica della Scala in der Saison 2022/23 die ganze Bandbreite seines Könnens von Mozart über Beethoven, Liszt und Skrjabin bis hin zu den bezaubernd zwischen Impressionismus und Moderne schimmernden Preludes seines Landsmannes Akio Yashiro.

C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE GEPRÄGT VON ERFAHRENEN MEISTERN

Stars von morgen und erfahrene Meister prägen die neue Saison der C. Bechstein Klavierabende im Brucknerhaus Linz, die mittlerweile schon traditionell von der Gewinnerin beziehungsweise dem Gewinner des Bechstein-Bruckner-Wettbewerbs eröffnet wird.

- **Daria Parkhomenko**, die 1991 geborene Tochter rumänischer Eltern, machte 2018 erstmals mit dem Gewinn der renommierten George Enescu International Competition in Bukarest auf sich aufmerksam. Kein Wunder also, dass die Stipendiatin der Carl Bechstein Stiftung für ihren Klavierabend neben Francks eindrucksvollem Prélude fugue et variation op. 18 und den hochvirtuosen Études-Tableaux op. 39 von Rachmaninoff auch Enescus an barocke Formen anknüpfende zweite Suite op. 10 aufs Programm gesetzt hat.
- Ein **Jahrhunderttalent** debütiert 2025 im Brucknerhaus: **Aurel Dawidiuk** studiert parallel Klavier, Orgel und Dirigieren und hat in allen drei Fächern bereits bedeutende Wettbewerbe gewonnen. In seinem Recital kombiniert er geschickt Werke von Franz Schubert mit solchen des erfolgreichen zeitgenössischen Komponisten Jörg Widmann.
- Zwei Künstler, die in Hannover, Deutschlands pianistischer Kadenschmiede, ihre Ausbildung genossen haben und heute weltweit erfolgreich konzertieren, gestalten die letzten beiden Klavierabende der Saison: **Mario Häring**, der wie sein früh



verstorbenen Lehrer Lars Vogt mit einem zweiten Preis bei der Leeds International Piano Competition seine Karriere startete, interpretiert mit Werken von Brahms, Liszt, Debussy und Skrjabin ein funkelndes und ausgesprochen farbenreiches Programm.

- Der **chinesische Pianist Haiou Zhang** kehrt fünf Jahre nach seinem umjubelten Debüt ans Brucknerhaus zurück und hat zwei klassische Sonaten sowie bedeutende Werke Liszts im Gepäck, bei denen er seine stupende Virtuosität wie seinen Sinn für singende Melodien und emotionale Höhepunkte bestens ausspielen kann.

ORGELKONZERTE ALS KLINGENDES WAHRZEICHEN DES BRUCKNERHAUSES

Längst ist die 2018 erbaute Orgel der Firma Rieger zu einem nicht mehr wegzudenkenden Fixpunkt im Programm des Brucknerhauses sowie zu einem klingenden Wahrzeichen in der österreichischen Orgellandschaft und darüber hinaus geworden.

- Im letzten Monat des großen Bruckner-Jahrs 2024 widmet sich das erste der Orgelkonzerte noch einmal standesgemäß dem Schaffen des Jubilars. Dabei stehen jedoch nicht Bruckners wenige, fast ausschließlich zu Studienzwecken verfasste Orgelwerke auf dem Programm, sondern erstmals wird eine Bruckner-Sinfonie, die ‚romantische‘ Vierte, das dezidiert sinfonische Klangspektrum der neuen Brucknerhaus-Orgel in all seiner Farbenpracht erstrahlen lassen. Hierfür sämtliche Register zieht die **vielfach ausgezeichnete slowakische Orgelvirtuosin Bernadetta Šuňavská**.
- Im zweiten Konzert hat sich **Martin Riccabona, Orgelkustos des Brucknerhauses**, mit Martin Angerer, Solotrompeter beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, zusammengetan, um gemeinsam einen Streifzug durch das 20. Jahrhundert zu unternehmen. Neben Stücken von George Enescu und Marcel Dupré kommt mit Petr Ebens Okna eines der großen Meisterwerke der Moderne für diese Besetzung zur Aufführung.
- Zum Abschluss der Reihe kehrt mit **Iveta Apkalna** jene Organistin ins Brucknerhaus zurück, die am 10. September 2018 das feierliche Einweihungskonzert auf der neuen Orgel spielte. Die **Titularorganistin der Hamburger Elbphilharmonie** und **zweifelloso namhafteste Organistin der Gegenwart** taucht mit ihrem Programm in das faszinierend vielschichtige Orgelrepertoire ihres Heimatlands Lettland ein: von spätromantischen und impressionistischen Klängen zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis hin zu einem ihr gewidmeten Werk des Zeitgenossen Pēteris Vasks.

ORGELMUSIK ZUR TEATIME: VIELFÄLTIG UND KURZWEILIG

An drei Sonntagen bietet die Reihe Orgelmusik zur Teatime auch in dieser Saison wieder die Möglichkeit, sich bei Tee, Kaffee und einer informativen Einführung auf drei vielfältige und kurzweilige Orgelkonzerte einzustimmen.

- Unter dem Titel *Anton Surround Bruckner Sound* spielt **Bernhard Prammer** sowohl Werke von Anton Bruckner als auch solche von österreichischen Komponisten, die von ihm beeinflusst wurden und die seine Musik in ihrer eigenen aufgegriffen haben.
- Im zweiten Konzert kehrt **Peter Planyavsky, der Doyen der österreichischen Organisten**, zur Teatime zurück, präsentiert dabei eigene Werke, zeigt jedoch ebenso sein meisterhaftes Können in der Kunst der Improvisation.



- Den Abschluss der Reihe bestreitet **Florian C. Reithner**, ein Spezialist für Stummfilmbegleitung, der live improvisierend den Soundtrack zum 1929 erschienenen und erst vor wenigen Jahren wiederentdeckten Film *Das weiße Paradies* von Max Neufeld liefern wird.

ORGELFÜHRUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN

Das Angebot der Orgelführungen im Brucknerhaus Linz hat sich in den vergangenen Jahren stetig erweitert, sodass wir mittlerweile Führungen für alle Altersgruppen anbieten: Neben den vier ‚klassischen‘ Orgelführungen und neuen Orgelführungen für Familien gibt es zusätzlich die Möglichkeit für Kindergartengruppen und Volksschulklassen sowie für Schüler:innen der Sekundarstufen, individuelle Termine auf Anfrage zu buchen. Die Organistin Caroline Atschreiter und der Organist Martin Riccabona erzählen Wissenswertes über das Instrument, führen in die geheimen Winkel zwischen den Pfeifen und ziehen bei kleinen musikalischen Kostproben alle Register!

ARS ANTIQUA AUSTRIA MIT ENTDECKENSWERTEN SCHÄTZEN

Stets auf der Suche nach ‚neuer‘ Barockmusik abseits ausgetretener Pfade präsentieren **Gunar Letzbor** und sein Ensemble **Ars Antiqua Austria** entdeckenswerte Schätze und stoßen dabei bis weit ins 18. Jahrhundert vor.

- So widmet sich das erste Konzert aufregender Kammermusik der österreichischen ‚Klassiker‘ Franz Joseph Aumann, Joseph und Michael Haydn sowie Wolfgang Amadé Mozart.
- Die prunkvollen und ausdrucksstarken Werke des Linzer Komponisten Romanus Weichlein stehen im Fokus des folgenden Konzerts. Klanggewaltig, farbenprächtig, virtuos und reich an Kontrasten, so präsentiert sich dessen meisterhafte Sammlung *Encaenia musices*!
- Das dritte Konzert stellt die Frage: Warum werden aus der Feder Heinrich Ignaz Franz Bibers heute meist nur die „Rosenkranz-Sonaten“ aufgeführt? Die Antwort ist einfach: Seine später entstandenen acht Violinsonaten aus dem Jahr 1681 sind äußerst anspruchsvoll und verlangen höchste technische Leistung sowie einen starken Interpretationswillen. Gespannt sein darf man hierbei, wie auch im zweiten Konzert, auf die klangfarbenaureiche Mitwirkung des Salzburger Lautenconsorts.

JAZZ: STILISTISCHE WANDLUNGSFÄHIGKEIT

In Zusammenarbeit mit Paul Zauner präsentiert das Brucknerhaus erneut eine große musikalische Vielfalt mit Musiker:innen aus der nationalen und internationalen Jazzszene.

- Sie zeichnen sich durch ihre große stilistische Wandlungsfähigkeit aus und gelten als eines der weltbesten Vokal-Jazzensembles: **The New York Voices** sind im Dezember zu Gast und zaubern weihnachtliche Stimmung in den Großen Saal. Eine feine Auswahl an Stücken präsentieren Paul Zauner, Wolfram Derschmidt und das Spring String Quartet, für die der renommierte Geiger Alexander Bălănescu eigens Zwischenspiele komponiert hat.



- Mit 23 Jahren kam er aus Texas nach New York und eroberte sofort die dortige Jazzszene: **Der Saxofonist und geniale Improvisator Billy Harper** verbindet mit seinen vier Bandmitgliedern Swing, Blues, Hard Bop und Rhythm and Blues.
- Auf unterschiedlichste musikalische Stimmungswelten darf man sich freuen, wenn der **Pianist Martin Gasselsberger** für ein frei improvisiertes Solokonzert ins Brucknerhaus kommt. Abtasten, Ruhe finden, vertrauen, eintauchen – das ist die Vorgabe für diesen Abend.
- Die **US-amerikanische Sängerin Dana Masters** wuchs mit dem Sound von Soul, R&B und Gospelmusik auf und erlangte besondere Bekanntheit durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Van Morrison.
- **Jean-Louis Matinier** gilt als einer der führenden Akkordeonisten in den Bereichen Jazz und Weltmusik. Sein musikalisches Repertoire bezeichnet er als „*weltoffene Kammermusik*“, die mühelos jegliche Grenzen überschreitet.

BRUCKNERS JAZZ: MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN

Gaumenschaus und Hörgenuss: An drei Sonntagvormittagen kann man die Konzerte der beliebten Reihe BRUCKNER'S Jazz wieder mit allen Sinnen im lichtdurchfluteten Restaurant des Konzerthauses an der Donau genießen.

- Den Anfang macht **Tonč Feinig**, der sich mit seinem Quartett über alle Genre Grenzen hinwegsetzt und mit stimmigen Eigenkompositionen, Songs von Bob Dylan und David Bowie sowie Adaptionen des Kärntnerlieds besticht. Auf Deutsch, Englisch und auf Slowenisch singt der kulturelle Botschafter des Alpe-Adria-Raums und paart dies mit sinnlichen Saxofonmelodien, groovigen Basslinien und eindringlichen Schlagzeugrhythmen.
- Eine ebenso imposante Vielfalt versprüht das **Gewürz Trio**, sobald es in den Stilrichtungen von Swing und Walzer bis hin zu Samba loslegt. Das Ensemble, das sich mit Leib und Seele der Musik der 1940er Jahre, insbesondere derjenigen Django Reinhardts, verschrieben hat, improvisiert kunstvoll-virtuos und gibt Klassiker wie Nino Rotas Titelmelodie zum Film *Der Pate* zum Besten.
- Abschließend präsentiert das international besetzte **Aseo Trio** rund um den japanisch-österreichischen Pianisten Aseo Friesacher sein Debütalbum *Muddy Water*, kreuzt Jazz mit Einflüssen östlicher Musik und begeistert mit außergewöhnlich vielschichtigen Harmonien.

GEMISCHTER SATZ: AUERLESENE KONZERTVIELFALT

Auch in der Saison 2024/25 bieten die Konzerte der Reihe Gemischter Satz wieder eine auserlesene Vielfalt unterschiedlicher Stile, Besetzungen und Genres, die sich, gleich dem titelgebenden Wein, zu einem geschmackvoll-facettenreichen Gesamtbild vereinen.

Die Hauptzutat ist dabei in allen Fällen mitreißende Musik:

- So etwa im ersten Konzert, für das zwei auf den ersten Blick höchst unterschiedliche Ensembles – das stilsicher zwischen den Epochen wandelnde Leipziger Vokalquintett **amarcord** und die im Ambiente der Kaffeehäuser und Tanzsalons beheimateten Österreichischen Salonisten – gemeinsam dem Schlager der 1920er bis 1950er Jahre nachspüren.



- Zwischen Tradition und Innovation bewegt sich anschließend das dänisch-schwedische Trio **Dreamers' Circus**, dessen einzigartige Mischung aus Folk, Klassik und Pop mit Worten nur schwer zu beschreiben ist – man muss es schlicht hören!
- Mit ihrer klang- und wortgewaltigen Interpretation von Karl Kraus' legendärer Tragödie *Die letzten Tage der Menschheit* präsentieren **Karl Markovics** und das Ensemble **Pro Brass** ein Werk, das seit mehr als hundert Jahren nichts an Aktualität eingebüßt hat und dessen eindrückliche Realsatire bis heute das Kunststück vollbringt, sowohl tiefgründig zu bewegen und aufzurütteln als auch leichtfüßig zu unterhalten.
- Apropos leichtfüßig: Zum beschwingten Abschluss der Reihe gewährt das **Cuarteto SolTango** mit Violine, Violoncello, Bandoneon und Klavier einen tiefen Blick in die Tango-Seele in Form eines virtuosen Spagats zwischen argentinischem Tango und kammermusikalischer Tradition und bringt damit das in seiner stilistischen Vielfalt selten zu hörende Spektrum der Tangomusik auf die Bühne.

MUSIK DER VÖLKER: MUSIKTRADITIONEN AUS ALLER WELT

Das Brucknerhaus Linz als klingender Brennpunkt gewachsener Musiktraditionen aus aller Welt: Diesem Anspruch wird die Reihe Musik der Völker Jahr für Jahr gerecht. Ensembles aus verschiedenen Kulturkreisen lädt Moderator Klaus Huber zu musikalischer Konversation ein, stellt sie einander gegenüber und (ver-)führt sie schließlich zu spontaner Gemeinsamkeit – eine gelebte Interpretation des unscharfen Begriffs ‚Weltmusik‘ im besten Sinn des Wortes.

- **Das Quartett Con Chordis** (= mit Saiten) lässt auf vier Instrumenten rund 200 Saiten erklingen: eine Herausforderung, der sich das litauische **Kanklės Ensemble** mit baltischen Kastenzithern stellt. So wird der Herbst auch im Konzertsaal bunt.
- Im Advent geben sich die **Alpenlandler Musikanten**, durchwegs ‚g‘studierte‘ Profis, hauptberuflich in renommierten Sinfonieorchestern beschäftigt, ihrer Leidenschaft für ‚Bodenständiges‘ hin.
- Die **polnische Formation Tatry** ergänzt das Programm mit Musik aus dem Tatravorland Podhale (wörtlich „unter den Almen“) um die Stadt Zakopane. Faschingsstimmung verbreitet die **Mühl4tler Tanzmusi**. Das Oktett besticht mit reichhaltigem Repertoire von überlieferten bis eigenen Stücken.
- Was für ein Kontrast zu **Chili con Cuerdas** aus Lateinamerika! Einschmeichelnd sanft bis feurig-scharf zur Abrundung eines – auch ohne Tanz – herrlichen Ballabends.
- Dann kehrt **Julia Lacherstorfer** heim nach Oberösterreich: Die hinreißend geigende Alma-Frontfrau und ihr Partner Simon Zöchbauer denken Volksmusik neu.
- Als **Ramsch & Rosen** schlagen sie Brücken zwischen Zeiten und Generationen. Sie werden sich blendend mit **Chveneburebi** verstehen, großartigen Musiker:innen aus der Kaukasus-Republik Georgien. Schließlich geht's *Zum Roten Igel* (ZRI). So hieß ein legendäres Wiener Gasthaus, in dem schon Franz Schubert und Johannes Brahms der Volksmusik lauschten.
- ZRI nennt sich nun ein Quintett englischer Vollblutmusiker:innen, das klassische Musik im Ethnosound spielt und deren **Folktunes** zugleich wie Werke der großen ‚Alten‘ klingen.



SHOWTIME: PACKENDE CROSS-OVER-KONZERTFORMATE

Auch in der Saison 2024/25 verspricht die Reihe ShowTime wieder packende und unvergessliche Konzerterlebnisse über alle Genre Grenzen hinweg! Der Name ist dabei Programm, schließlich geht es um nicht weniger als den ganz großen Auftritt! Ob Orchestergala mit den beliebtesten Klassikern der Filmgeschichte bei Hollywood Classics, in die Beine fahrende Weihnachtsmusik, wenn der legendäre Hot Pants Road Club *A very funky Christmas* anstimmt oder einzigartiges Unplugged-Konzert mit dem „Dialekt-Quetschn-Synthiepop“ der oberösterreichischen Lokalhelden folkshilfe – hier gilt in allen Fällen: It's ShowTime!

SERENADEN: MUSIKALISCHE GLÜCKSGEFÜHLE BEI LAUEN SOMMERNÄCHTEN

Sommernächte verheißen immer auch ein wenig Glück. Musikalische Glücksgefühle garantieren auf jeden Fall die *Serenaden*, die in den Monaten Juli und August an jedem Dienstag im Arkadenhof des Linzer Landhauses stattfinden.

- Den Anfang machen **The Twiolins**, die den *Vier Jahreszeiten* Antonio Vivaldis jene des Tangomeisters Astor Piazzolla gegenüberstellen.
- In die Welt des Klezmers taucht danach das **Moritz Weiß Klezmer Trio** ein, das die traditionellen jüdischen Klänge mit Elementen aus Jazz, Pop, Klassik sowie mit eigenen Kompositionen bereichert.
- Über eine eingeschworene Fangemeinde verfügt das **Duo Fresacher-Karlinger**, das langsam an seinen Bühnenabschied denkt. Die beiden Musiker präsentieren ihr Best-of aus beinahe 30 Jahren.
- Und noch ein virtuoses Duo gibt sich die Ehre: In **Telemannia** übersetzen Georg Gratzer und Klemens Bittmann nicht nur Musik des Barockmeisters Telemann ins Heute, sie interpretieren auch Melodien von Astor Piazzolla oder John McLaughlin auf ganz persönliche Art und Weise.
- Ebenfalls als Grenzgänger ist das **New Piano Trio** unterwegs, das mit unbändiger Energie der altherwürdigen Fuge den Weg ins 21. Jahrhundert weist.
- Eine Exkursion in die Welt der Saitenklänge unternimmt das **Duo Schneeberger & Sieber**, bei der magische Gypsy-Jazz-Klänge auf weltmusikalische Virtuosität treffen.
- Werke, mit denen Komponisten Schaffenskrisen überwinden konnten, bringt das **Trio Lentrias** unter dem Titel *Fräulein Klarinette* zu Gehör, darunter auch das Klarinetten trio von Brahms, worauf dieser Titel anspielt.
- Einen **Summer of Love** besingt das Männer-Vokalensemble VieVox, während sich das Ensemble Castor italienischer Komponisten am Innsbrucker und Wiener Hof annimmt. So vielseitig klingt der Sommer 2025!



JUNGES BRUCKNERHAUS LINZ: ANTONELLA & TARI UND TRITONUS IN ACTION

Bereits in der vierten Saison begleiten **Judith Koblmüller** und **Jakob Kajetan Hofbauer** uns bei den Kinderkonzerten im Brucknerhaus Linz. Judith Koblmüller verkörpert in der Reihe mini.music für alle ab 3 Jahren die **mutig-musikalische Antonella**, die immer wieder auf neue Musiker:innen und Instrumente trifft. Zwei Saisonen stand ihr Clown Pepp zur Seite, auf Schloss Hopsasa ist sie 2023/24 Tari begegnet, der sich gern und hauptsächlich über Tanz und Bewegungen ausdrückt. Jakob Kajetan Hofbauer begibt sich mit Kindern ab 6 Jahren in der Reihe midi.music **auf die Spur von Musikrätseln und erforscht die vielfältigen Klänge der Musik**. Ausgestattet mit Hörrohr, Lupe und seit Neuestem einem richtigen Tritonshorn schleicht er sich durch Orchester und sammelt klingende Hinweise.

- **mini.music 3+ Jahre**

- mit dem eingespielten Team **Antonella und Tari**
- Wanderung in einen magischen Wald, in dem sie auf mystische Wesen wie unter anderem Zauberer, Elfen und Hexen treffen
- musikalisch: Schlagwerk mit Bodypercussion und Beatboxing, Fagott-Ensemble mit Elektronik, Volksmusikensemble mit Zither, Harfe, Gitarre, Querflöte, Klarinette und Hackbrett sowie Duo aus Trompete und Kontrabass

- **midi.music 6+ Jahre**

- mit **Noten-Detektiv Tritonus**
- knifflige Fälle von einer magischen Violine, einem verzauberten Schneemann, vielen Tieren und einer unvollendeten Mozart-Oper
- Spitzenorchester, namhafte Dirigent:innen und erstklassige Solist:innen: Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Bruckner Orchester Linz, Johann Strauß Ensemble, L'Orfeo Barockorchester; Dirigent*innen Lorenz C. Aichner, Jakob Lehmann, Katharina Wincor und Michi Gaigg; OÖ Tanzakademie, Ekaterina Krasko, Virgil Hartinger und Stefan Zenkl

„Die Figur der Antonella ist für mich ein sehr facettenreicher Weg mit ganz vielen verschiedenen Themen, unterschiedlichster Musik und dadurch auch immer wieder neuen Partner:innen. Ich bin ja als Zirkusdirektorin eingestiegen, dann weitergereist auf musikalische Planeten und danach auf Schloss Hopsasa angekommen. Diese musikalische Reise ist eine ganz bunte und vielseitige, und der Weg bringt immer neue Musiker:innen mit sich. Dann noch die Interaktion mit dem gesamten Publikum, die ab dem ersten Moment stattfindet, das ist ganz



*speziell. Ich freue mich auf etwas zauberhaft Magisches, vielleicht auch beim Musizieren gemeinsam mit dem Publikum. Irgendwie so eine Lautmalerei mit dem ganzen Publikum fände ich schön, dass man sich gemeinsam noch mehr traut, etwas ganz Freies zu fabrizieren. Da bin ich ‚als Judith‘ auch wirklich gefragt, dass man da vielleicht noch mehr entdecken kann, was alles mit freiem Musizieren möglich ist“, sagt **Judith Koblmüller**.*

*„Ich bin gerne Notendetektiv Tritonus, weil ich dem jungen Publikum die Begeisterung für Musik, Kunst im Allgemeinen und auch für Bühnenkunst im Speziellen vermitteln möchte. Das Besondere, und da muss ich Judith in allen Punkten zustimmen, ist diese Lebendigkeit, die immer entsteht, wenn man es schafft, dass ein Konzert für alle Altersgruppen interessant ist und sowohl die Jungen als auch die etwas Älteren begeistert ... also das gesamte Publikum! Natürlich haben wir einen Bildungsauftrag und ich glaube, den erfüllen wir auch. Was für mich aber viel essenzieller ist, ist die Begeisterung. Ich würde es eher als ‚Begeisterungsauftrag‘ beschreiben: zu vermitteln, wie schön und bereichernd Musik, Tanz, Schauspiel und darstellende Kunst sein können. Also, was wir in dieser Saison das erste Mal dabei haben, ist ein Konzert mit Operngesang, worauf ich mich sehr freue. Und was ich auch sehr schön finde, ist der Karneval der Tiere, den ich schon zweimal andernorts machen durfte und jetzt quasi nach Hause ins Brucknerhaus bringe. Ich glaube auch, das wird eine schöne Produktion, bei der wir nochmal mit Live-Illustrationen ein neues Element dazubringen.“ **Jakob Kajetan Hofbauer***

Das ist Antonella!

Antonella liebt Musik und Instrumente über alles! Dieses Mal macht sie sich gemeinsam mit ihrem Freund Tari zu einem Wanderurlaub auf. Nach ihrer aufregenden Zeit im doch etwas verstaubten Schloss Hopsasa möchten die beiden raus ins Grüne. Antonella freut sich schon sehr auf die vielen Klänge, die die Natur zu bieten hat, und möglicherweise trifft sie auch wieder einmal auf neue Instrumente oder sogar ein paar wundersame Wesen. Denn im magischen Wald wartet so manch zauberhafte Überraschung auf sie.

Das ist Tari!

Der bewundernswert-bewegliche Tari ist so fasziniert von all den Klängen, die ihm Antonella im Schloss gezeigt hat, dass er natürlich gleich mit auf ihren Wanderurlaub hopst. Denn wenn es Abenteuer zu erleben gibt, dann ist Tari immer sofort zur Stelle. Dabei wird er mit seinen beeindruckenden Bewegungen und schwungvollen Tänzchen die Musik, die ihnen begegnet, in seine eigene Körpersprache übersetzen ... und so vielleicht auch mit den Wesen des Waldes sprechen können?

Weitere Angebote Junges Brucknerhaus Linz Spiel.Raum 10+

In der Reihe Spiel.Raum warten spannende und zauberhafte Projekte mit Produktionen aus Frankreich und Österreich auf die jungen Brucknerhaus-Fans. Von Blockflöte über Schlagwerk bis hin zum Duo aus Violoncello und Klarinette mit Tanz bietet sich in der Saison 2024/25 ein breites Klangspektrum.



Antons Kidsclub 6–10 Jahre

Gemeinsam mit Leiterin Katharina Eckerstorfer führt Antons Kidsclub die 6- bis 10-Jährigen an unterschiedliche Locations: Neben dem Brucknerhaus Linz können Orte wie das Bruckner-Museum in Ansfelden, der Alte Dom Linz und die Anton Bruckner Privatuniversität Linz entdeckt werden. Tolle Künstler:innen wie Musikvermittlerin Edith ‚Eche‘ Wregg, Organist Bernhard Prammer, Pianist Paul Lewis, Querflöte-Harfe-Duo mit H el ena Macherel und Tjasha Gafner werden besucht, und sie stehen den Kids Rede und Antwort.

An.Ton.Hören

Vielschichtige Angebote für **Kindergärten, Volksschulen und Schulklassen der Sekundarstufen warten bei An.Ton.Hören**. Kindergartenkinder treffen auf Antonella und Tari (Jänner und Mai), Volksschüler:innen können gespannt sein auf internationale Projekte aus Frankreich und Österreich, Schüler:innen der Sekundarstufen hören Konzerte vom Originalklang-Orchester Les Si cles, Johann Sebastian Bachs *Goldberg-Variationen* mit Star-Cembalist Jean Rondeau, Franz Schuberts Liederzyklus *Die schöne Müllerin* pr esentiert in neuem Gewand vom Duo Borisowitsch & Jhang sowie ein Konzert mit ausschließlich Werken von Komponistinnen gespielt und moderiert von Ensembles des Musikgymnasiums Linz, **Zusatzangebote** wie Workshops, Begleitmaterial, Probenbesuche, thematische Hausf hrungen werden angeboten.

Zusammen.Spiel

Vier grandiose Projekte mit **Kooperationspartnern warten beim Zusammen.Spiel auf Groß und Klein**. Beim *Kinderfasching* wird gemeinsam gefeiert, Das *Gedankenreisorchester* packt aus und *Wir spielen ein Konzert* – vom Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel sowie Ein Haus voll Musik von der O  Streichervereinigung und dem Landesmusikschulwerk Oberösterreich.

Führungen für Familien und Erweiterung der F hrungsangebote: monatlich stattfindende Hausführung für Familien – an drei Terminen mit einer Dolmetscherin in  sterreichischer Gebärdensprache – sowie ganz neu Orgelführungen für Familien (4x in der Saison) mit Organistin Caroline Atschreiter und Organist Martin Riccabona



FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer** | Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz | Tel.: +43 (0) 732 7612 2126, mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50 | E-Mail: valerie.himmelbauer@liva.linz.at | brucknerhaus.at, brucknerfest.at | klangwolke.at | www.facebook.com/brucknerhaus | Teil der LIVA | #LIVAISLIFE | Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH

Presse-Download: Passwort: Kultur&Sport
brucknerhaus.at/pressedownload
Saison 2024-25

Wir bedanken uns bei unserer Sponsorin LINZ AG für die Unterstützung.
Das Brucknerhaus Linz ist Teil der LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft.
#LIVAISLIFE #wirsindbrucknerhaus